

„130.000 Ehrenamtliche sind wertvoller Schatz“

Volkskirchen legen erstmals statistische Erhebung zu außerschulischen Angeboten vor

STUTTGART/KARLSRUHE/FREIBURG. In Baden-Württemberg nehmen 439.662 junge Menschen an 30.239 regelmäßigen außerschulischen Gruppenangeboten der evangelischen und katholischen Jugendarbeit teil. Dies teilten das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (EJW), die Evangelische Jugend Baden (ejuba) und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Baden-Württemberg heute in Stuttgart mit. Zusätzlich zu den regelmäßigen Angeboten können die Verantwortlichen in der kirchlichen Jugendarbeit nach den aktuellen statistischen Erhebungen über 769.632 Teilnahmen an 21.725 Einzelangeboten verzeichnen. Gottfried Heinzmann, der Projektleiter auf evangelischer Seite und Leiter des EJW, erwartet, dass die kirchliche Jugendarbeit durch diese statistischen Erhebungen in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen wird. „Insgesamt engagieren sich 60.000 in der katholischen Jugendarbeit und 70.000 in der evangelischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. 130.000 Ehrenamtliche sind ein wertvoller Schatz für die Jugendarbeit, für die Kirchen und für die Zivilgesellschaft. Jugendarbeit, Kirche und Staat müssen dafür sorgen, dass das erhalten und ausgebaut wird.“ Ulrich Müllerschön, BDKJ-Landesvorsitzender in Baden-Württemberg freut sich, dass sich junge Menschen verstärkt an Projekten beteiligen. „Die wachsende Beteiligung an Projekten und Veranstaltungen zeigt deutlich, dass kirchliche Träger nach wie vor Angebote machen, die für Kinder und Jugendliche attraktiv sind“

Veränderte Rahmenbedingungen

„Fast ein Fünftel der evangelischen Kinder und Jugendlichen besuchen regelmäßig ein Gruppenangebot der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit. Gute Bildung braucht mehr als Schule. In der Jugendarbeit lernen Jugendliche Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren“ sagte Professor Dr. Friedrich Schweitzer von der Uni Tübingen, der die evangelische Untersuchung wissenschaftlich begleitet hat. Aufgrund der demografischen Veränderungsprozesse werde man aber zukünftig stärker über die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Bereichen nachdenken müssen. Manuel Schätzle, BDKJ-Diözesanleiter der Erzdiözese Freiburg, stellte einen leichten Rückgang bei den Gruppenteilnehmenden fest. Dies wird in ähnlicher Weise auch auf evangelischer Seite sichtbar. Die Verantwortlichen führen diesen Rückgang auf sich verändernde Rahmenbedingungen zurück, beispielsweise die Schulentwicklung und den demografischen Wandel. Die Jugendarbeit passe sich jedoch den Bedürfnissen junger Menschen an. So sei in den letzten Jahren die schulbezogene Jugendarbeit enorm gewachsen. „Wir sind vorbereitet für die Mitwirkung in der Ganztagsbildung“ sagten die Verantwortlichen der kirchlichen Jugendarbeit unisono.

Kirchen engagieren sich verstärkt in Ganztagschulen

Was es bedeutet, wenn sich die Evangelische Kirche auf neue Rahmenbedingungen einlässt, wird bei der schulbezogenen Jugendarbeit sichtbar. Gab es vor fünf Jahren nur vereinzelt Angebote, so erreichen schulbezogene Angebote der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit mittlerweile fast 48.000 Schüler in Baden-Württemberg. Mit jeder vierten Schule gibt es zwischenzeitlich eine Kooperation. Diesen Bereich möchte die evangelische Jugendarbeit weiter ausbauen.

Es gilt das gesprochene Wort!

2.971 Zeichen (ef)

Übersicht Teilnehmer und Gruppenangebote

	Katholisch	Evangelisch	Gesamt
Teilnehmer regelmäßige Gruppenangebote	133.618	306.044	439.662
Anzahl regelmäßige Gruppenangebote	14.474	15.765	30.239
Teilnahmen Einzelangebote	307.892	461.740	769.632
Anzahl Einzelangebote	10.573	11.152	21.725

Pressekontakt

Statistik der katholischen Jugendarbeit:

Manuel Schätzle, BDKJ-Diözesanleiter Freiburg

Montag, 28. Juli, 13 bis 15 Uhr, 0761 5144-170

Ulrich Müllerschön, Diözesanleiter BDKJ/BJA Rottenburg-Stuttgart,

Mittwoch, 30. Juli 2014, 10 bis 12 Uhr, 07153 3001 136

Pressekontakt

Statistik der Evangelischen Jugendarbeit:

Eberhard Fuhr, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising EJW

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg (EJW)

Haeberlinstraße 1-3, 70563 Stuttgart, Telefon 0711 9781-218,

Mobil 0176 32229286, E-Mail: presse@ejwue.de